

Wo welche Farbe am Platz ist

Wenn es Frühling wird, wachen die Farben aus dem Winterschlaf auf, die Welt wird wieder bunt. Fachleute für Farbtöne sind Malermeister wie Dani Scheffmacher.

VON ULRICH SCHWEIZER

SCHAFFHAUSEN «... alles für den Bau», heisst es auf der Tafel vor dem Eingang in das Scheffmacher-Ladengeschäft im Herblingertal. Auf der Kalksandsteinmauer des Gebäudes steht in Grossbuchstaben «Farbig Machen Selber Machen Frisch Machen Plaktiv Machen», das eine Wort in Scheffmachers Hausfarbe, Türkisblau, das andere Wort in Dunkelblau. Für all jene, die nicht alles «selber machen» wollen oder können: Die Malerei Scheffmacher übernimmt neben normalen Maleraufträgen auch denkmalpflegerische Arbeiten wie zum Beispiel die Fensterläden eines denkmalgeschützten Hauses in Andelfingen, die Dani Scheffmacher zeigt. «Hier haben wir mehrere Ölschichten abgetragen und den darunterliegenden Trompe-l'œil-Anstrich aufgefrischt», kommentiert er.

Malergeschäft am Platz

In den 60er-Jahren gründete Danis Vater Kurt Scheffmacher neben dem bereits seit 1954 bestehenden Malerbetrieb das Farbwarengeschäft als unabhängiges Unternehmen, das heisst, nicht als Vertretung eines einzigen Farbenherstellers – in der Altstadt Schaffhausen, an jenem einzigartigen Platz, der im Unterschied zu allen anderen Altstadtplätzen keinen Vornamen hat, sondern schlicht und einfach «Platz» heisst. Heute ist am Platz eine Verkaufsfiliale von Farben und Künstlerartikeln, wie es an der Fassade in warmem Gelbton heisst: «Die Welt der Farben – alles für den Künstler». Seit 1991 befinden sich das Geschäft für Industrie- und Baufarben sowie die Malerwerkstatt im Neubau im Herblingertal unter einem Dach.

Laden, Werkstatt, Werbetechnik

Im Farbgeschäft im Industriegebiet Herblingen stehen Pinsel, Rollen, Naturfarben und synthetische Farben zur Wahl, wobei auch diese heute unter dem Druck strengerer Gesetze umweltschonend sein müssen, wie Scheffmacher sagt. An den beiden Mischstationen können über zehntausend Farbtöne gemäss RAL, Natural Color System und weiteren herstellereigenen Farbkarten getönt werden. Fachmann Bruno Sernatinger gibt den jeweiligen Farbcode ein, der dann impulsgenau abgemischt wird. In jedem Farbbehälter sorgt ein eigenes Rührwerk dafür, dass sich die Pigmente nicht am Boden absetzen. Scheffmachers Produktpalette umfasst ebenso fugenlose Wand- und Bodenbeläge, auch für Küchen und Nasszellen, dort als Ersatz für Keramikplatten. «Das ist ein trendiges Produkt», sagt Scheffmacher, «es legt jetzt im zweistelligen Bereich zu.»

Zur Malerwerkstatt gehören auch Digitaldrucke bis zur flächendeckenden Fototapete sowie die Abteilung Werbetechnik, in der guten alten Zeit «Schriftenmalerei» genannt, zwischen durch auch «Schriften- und Reklamegestaltung». Zum Malerhandwerk gehört auch die fachmännische Entsorgung: In einem unterirdischen Tank setzen sich die festen Bestandteile der Farben ab, das obere Drittel kommt in die sogenannte Spaltanlage, dort werden Bindemittel und Pigmente ausgefällt und in einem Vlies aufgefangen. Nur unbedenkliches, leicht trübes Wasser geht weiter an die Kläranlage.

Farbkarte für die Altstadtfassaden

Die Altstadt liegt dem gelernten Malermeister Dani Scheffmacher sehr am Herzen: Als damaliger Präsident des kantonalen Malerunternehmerver-



Die Fassaden der drei Häuser am Platz in der Schaffhauser Altstadt bilden einen harmonischen Dreiklang: hellblau, dunkle Vanillecreme und Erdbeerglace. Dani Scheffmacher hat als damaliger Präsident des kantonalen Malerunternehmerverbands an der Farbkarte für die Altstadt Schaffhausen mitgearbeitet.

Bild zvg



Dani Scheffmacher mit einem aufgefrischten Fensterladen in seiner Werkstatt. Der 3-D-Eindruck wird durch die Trompe-l'œil-Technik bewirkt.

Bild Ulrich Schweizer



Bruno Sernatinger am Mischpult eines Farbmischgeräts.

Bild Ulrich Schweizer



Die Farbbehälter im Innern sind in einer Revolvertrommel angeordnet.

Bild us



«Farbig Machen» oder hier doch eher «Frisch Machen»? Das Scheffmacher-Malerteam am Erker «Zur Guldernen Rose» von 1733 an der Vordergasse.

Bild zvg



Der Erker nach getaner Arbeit – in alter beziehungsweise neuer Frische.

Bild zvg



Die «Hölzerne Kunstmalerin» ist seit letztem Jahr im Scheffmacher-Team.

Bild us

bands Schaffhausen arbeitete er vor zwei Jahren an der Farbkarte für die Altstadt mit, die von der Stadt Schaffhausen und dem Haus der Farbe in Zürich in Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Sektion des SIA geschaffen worden ist.

«Verschiedenste Faktoren haben einen Einfluss auf eine harmonische Farb- und Materialwahl der Fassaden, die historisch begründet ist», führt Dani Scheffmacher aus. Entscheidend für die Farbwahl einer Fassade seien die folgenden Fragen, fährt er fort:

«Aus welcher Epoche stammt das Gebäude? Welche Pigmente standen damals überhaupt zur Verfügung? Steht das Gebäude in einer Altstadtgasse, in einer repräsentativen Gasse oder an einem Platz? Welche Bauteile werden gestrichen? Bleiben die Bauteile aus Stein naturbelassen oder werden sie gestrichen? Sollen rein deckende oder auch lasierende Anstriche eingesetzt werden? Welche Farben haben die angrenzenden Fassaden, welches Kolorit zeigt der Teil des Stadtbildes, den man

von diesem Standort aus überblicken kann? Welche Kombinationen ergeben ein angenehmes, stimmiges Bild?»

Raphaël Rohner, der damalige Baureferent der Stadt, erinnert sich im Gespräch mit den SN: «Diese Farbkarte war mir ein grosses Anliegen. Unsere Altstadt hat nationale Bedeutung. Wir wollten für sie ein Instrument schaffen, das den Eigentümern wie den Malerunternehmern Sicherheit bei der Farbwahl verschafft, ein klares Handbuch, das anhand von fast 200 Beispielen

zeigt, was alles möglich ist. Wichtig war mir dabei, von Anfang an mit den Leuten aus der Praxis wie dem damaligen Präsidenten des Malerunternehmerverbands, Dani Scheffmacher, zusammenzuarbeiten.»

Die Farbkarte für die Altstadt, eine fadengeheftete Broschüre mit 32 Seiten und einem Faltblatt mit 192 Farbmustern, ist bei der Stadtplanung Schaffhausen erhältlich. Dort liegen auch die handgestrichenen Originalfarbmuster in den Massen 50 x 160 Zentimeter auf.